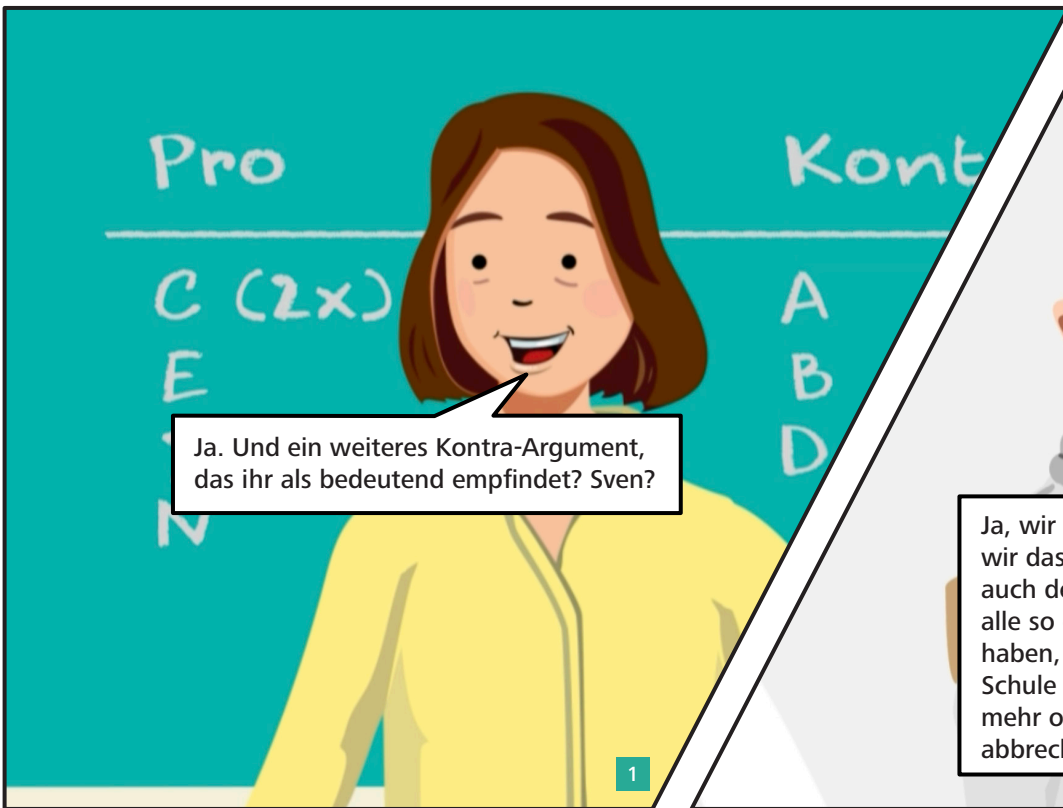




LARS.NRW

**NO.10: DISKUSSIONSVERHALTEN VON SCHÜLER\*INNEN (JG11)**



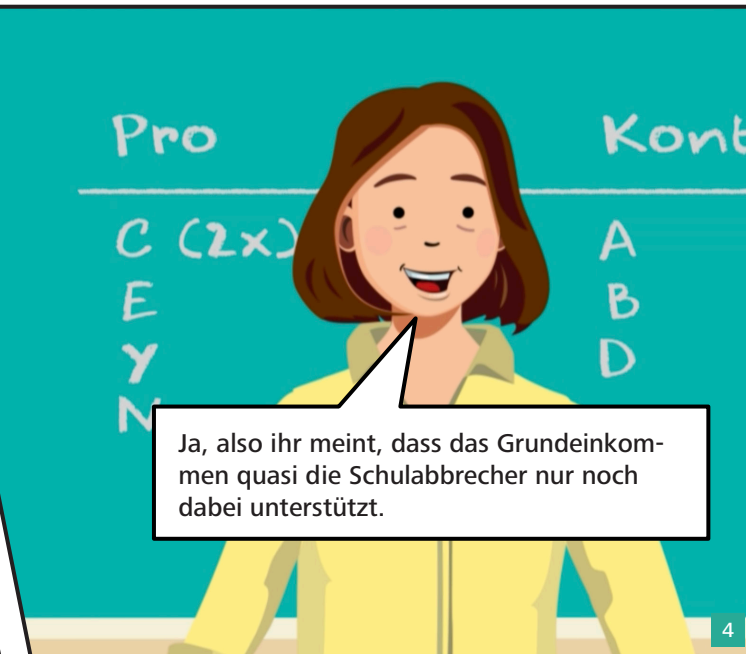
Ja. Und ein weiteres Kontra-Argument, das ihr als bedeutend empfindet? Sven?



Ja, wir haben auch noch D genommen, dass wir das sehr wichtig finden. Also, weil wir auch der Meinung sind, dass wenn quasi alle so ein gesichertes Mindesteinkommen haben, dass viele in der Schule oder nach der Schule sagen, jetzt mache ich einfach nichts mehr oder die Schule vielleicht schon vorher abbrechen...



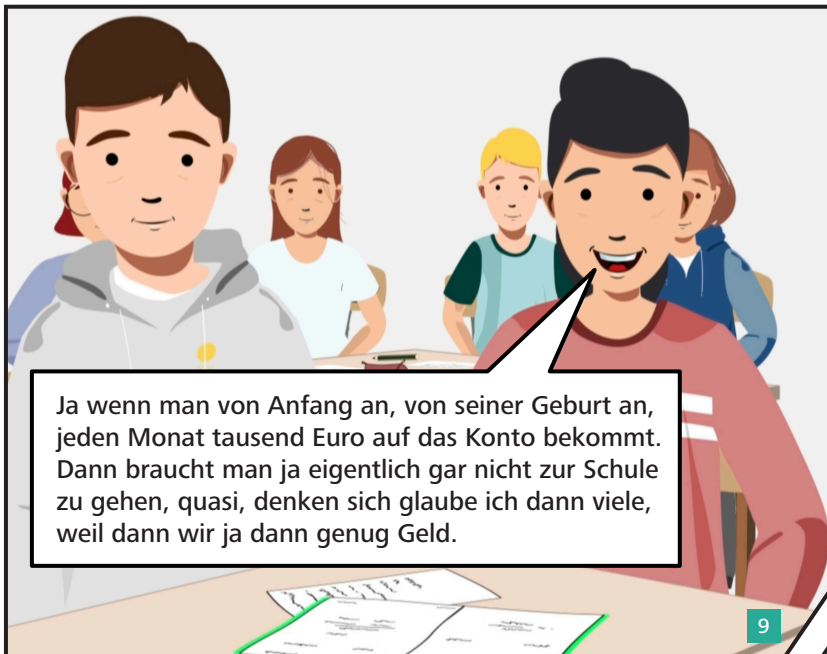
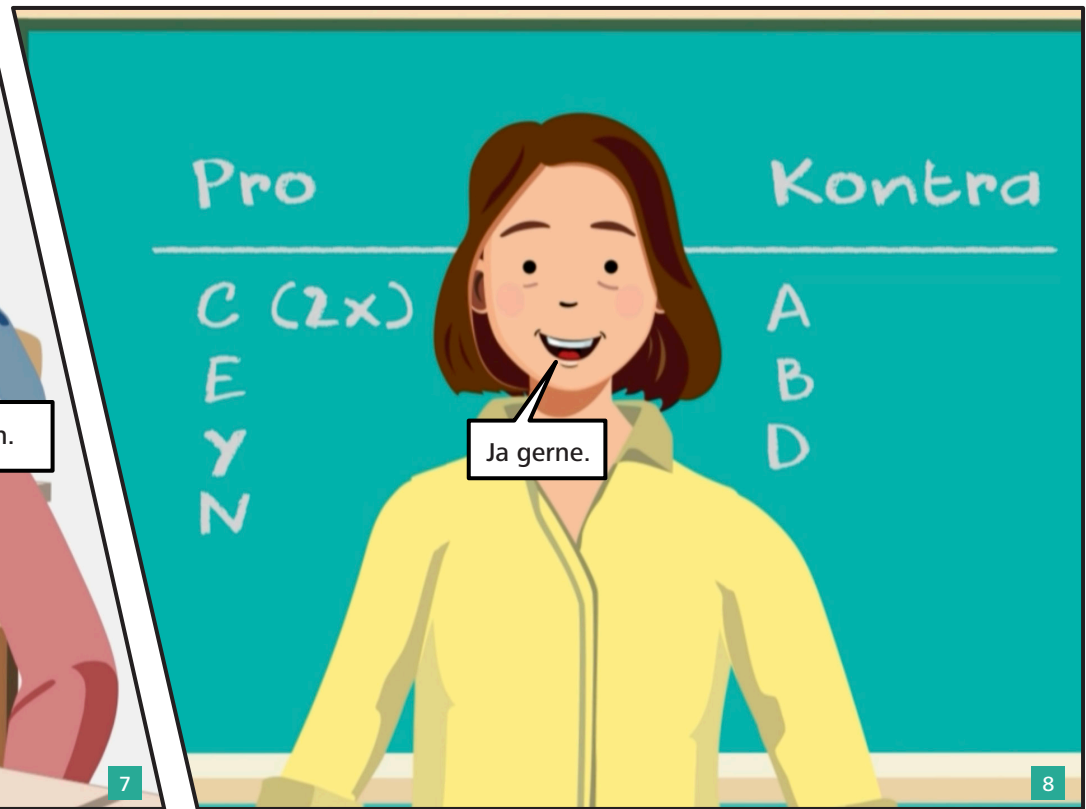
... und das ja da die Quote sehr nach oben gehen würde.

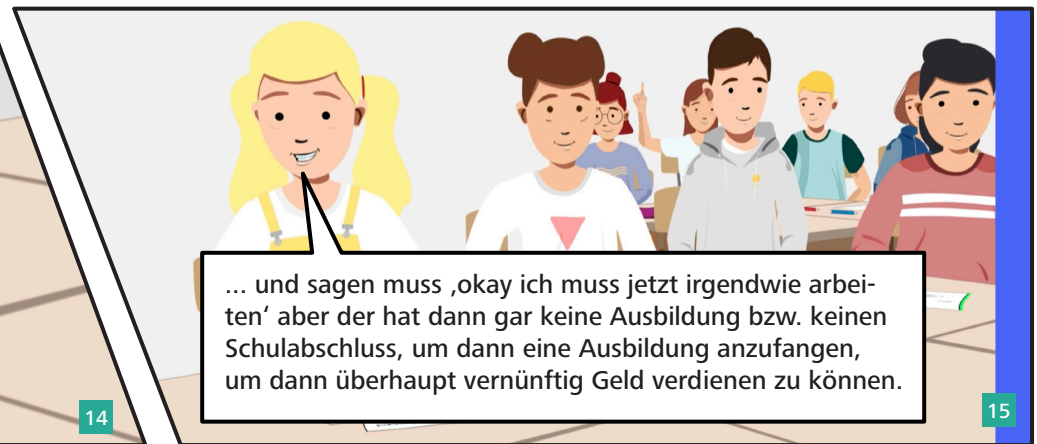
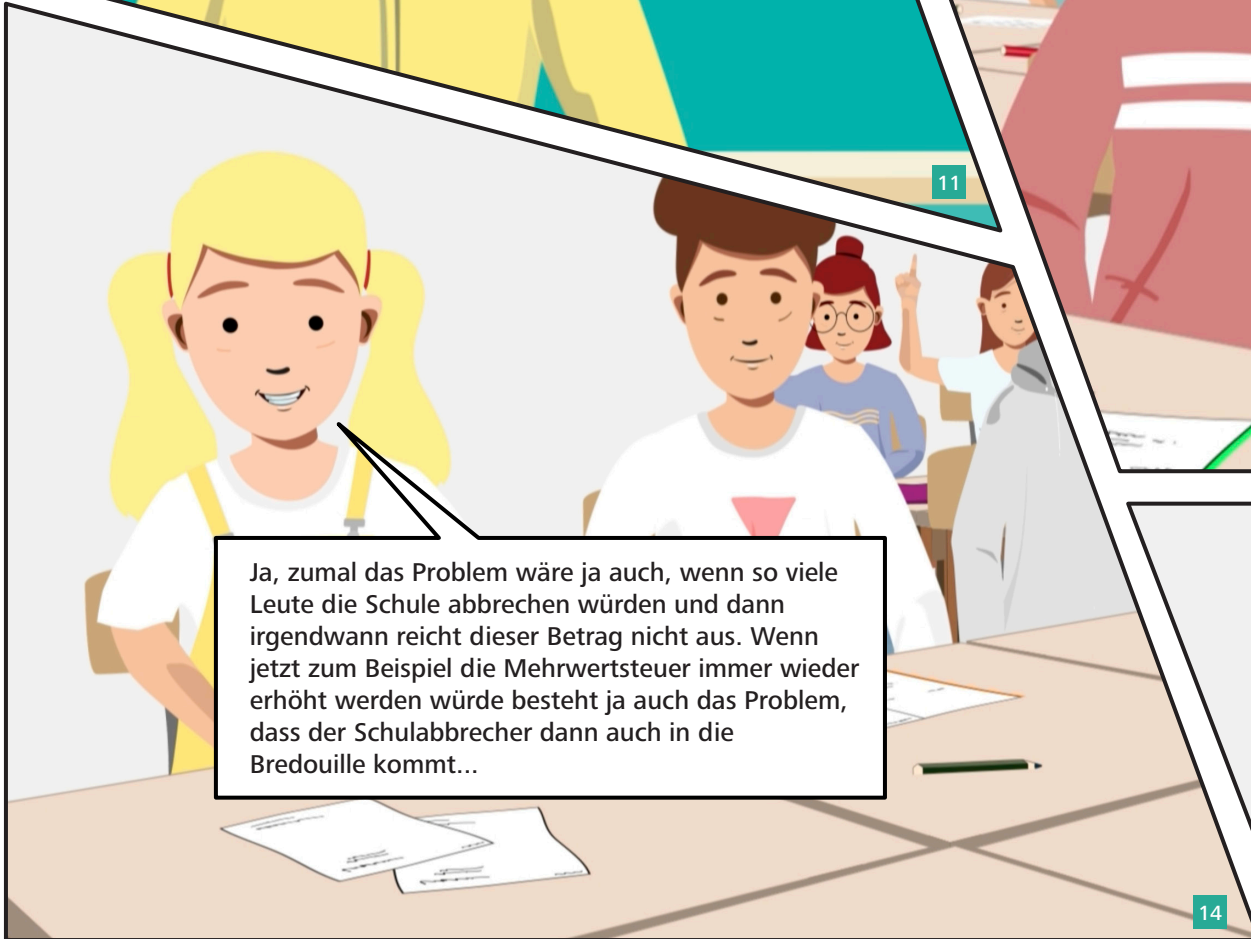


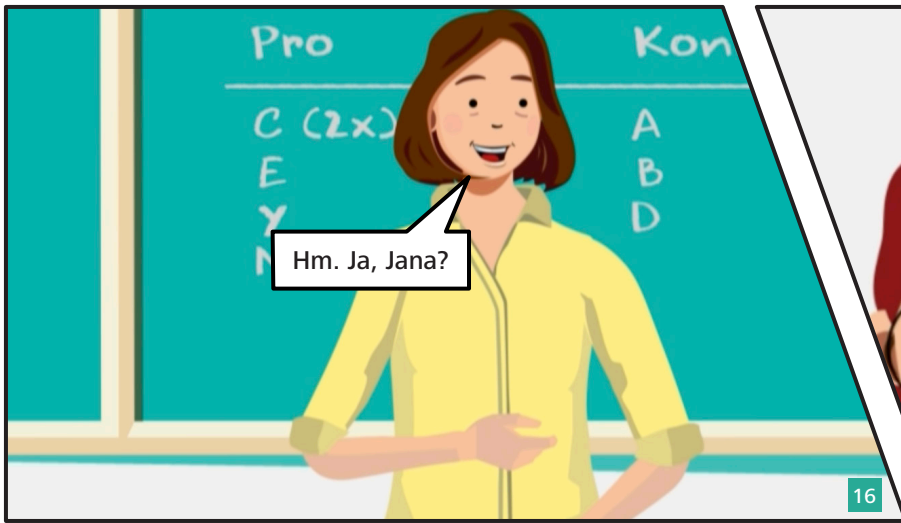
Ja, also ihr meint, dass das Grundeinkommen quasi die Schulabbrecher nur noch dabei unterstützt.



Genau.







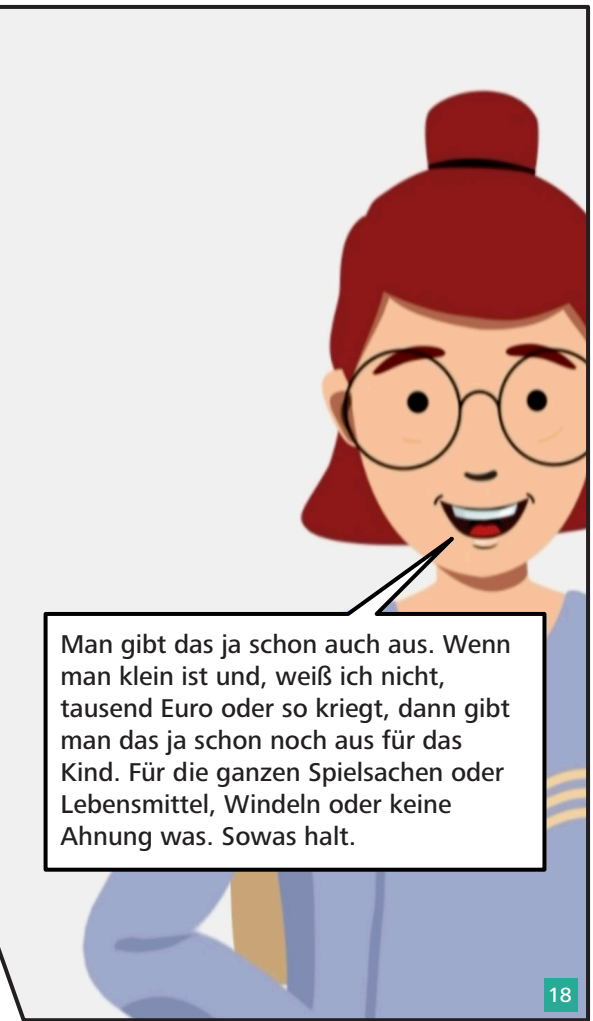
16



19



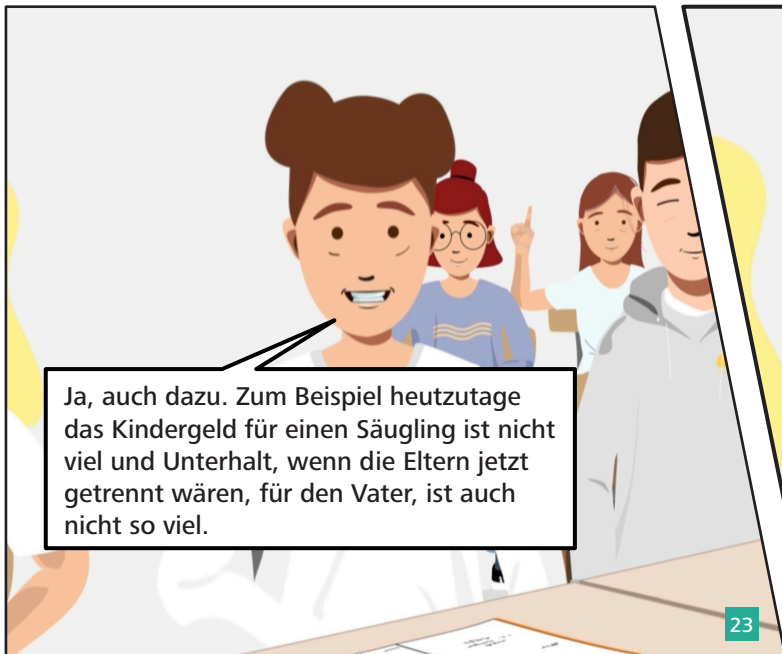
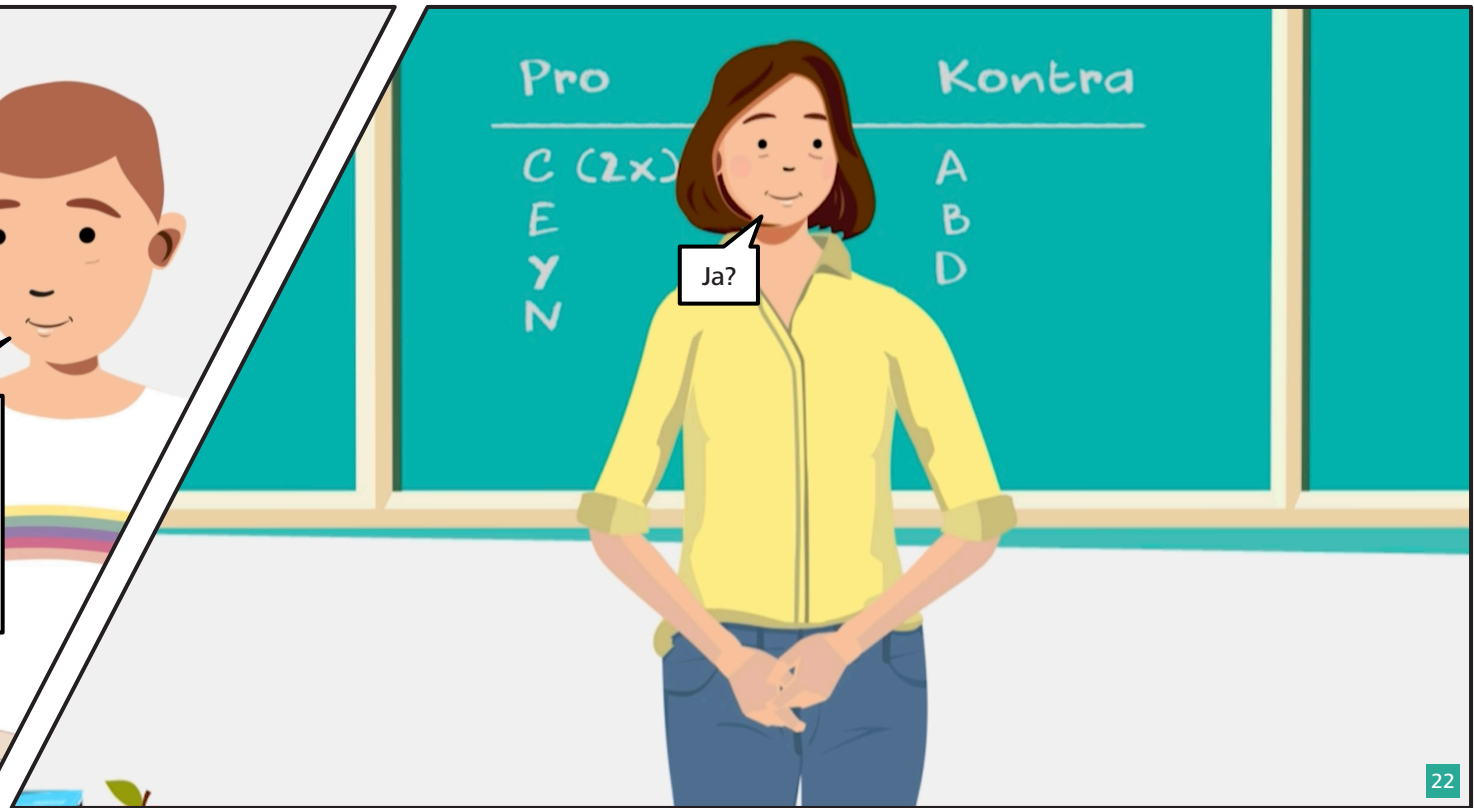
17

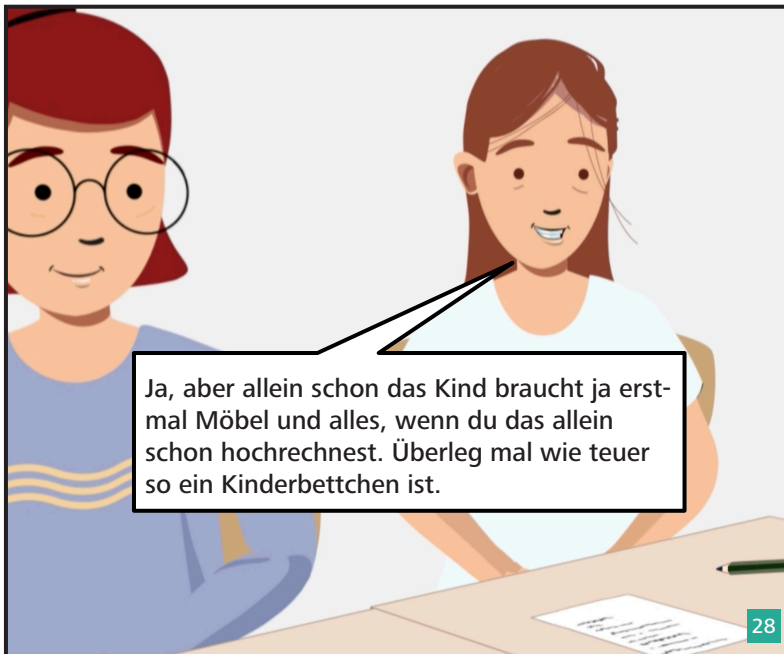
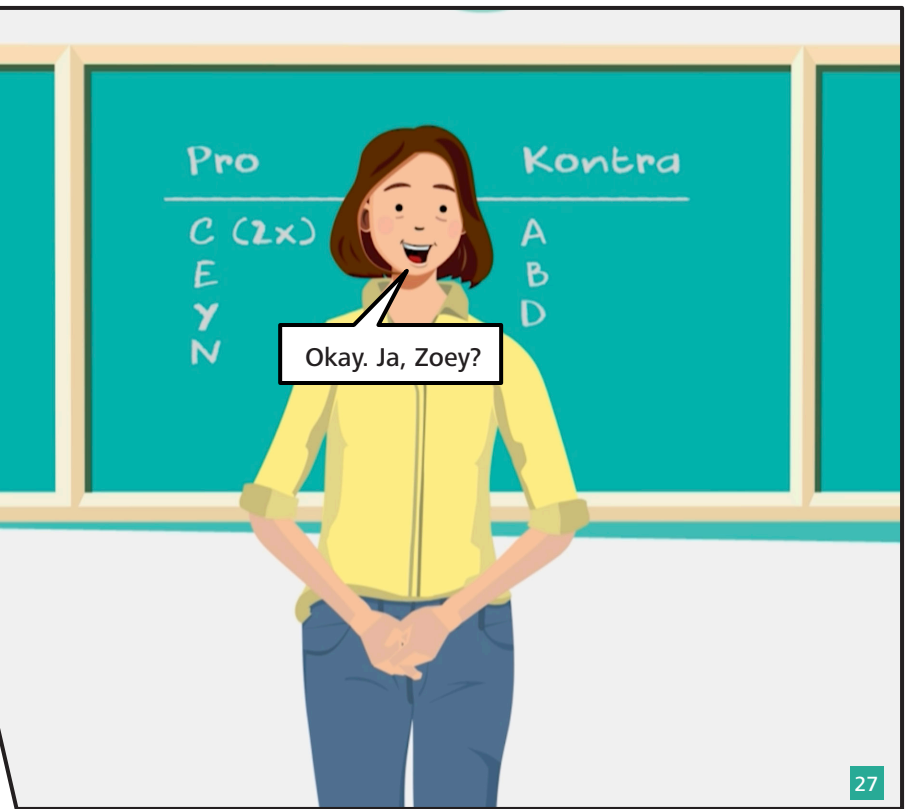
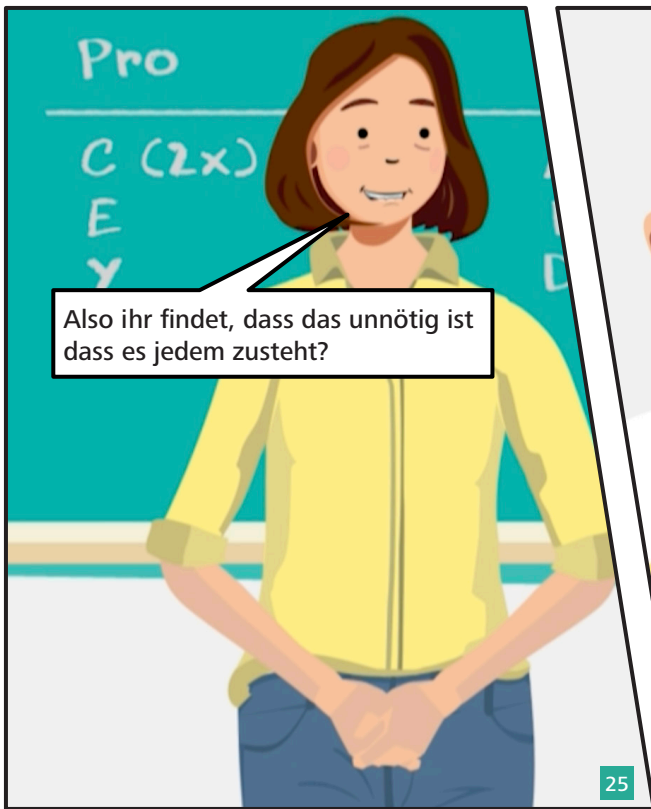


18



20





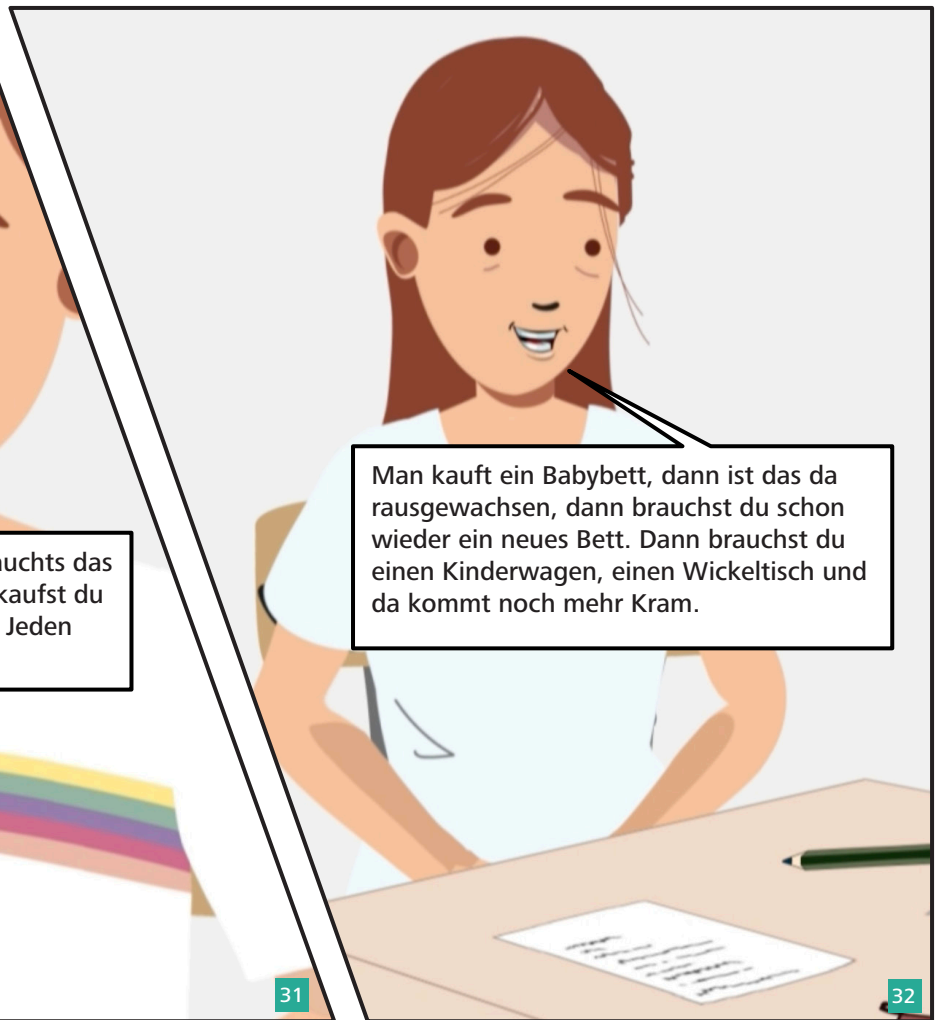


Ja, wenn es ein Baby ist, soll es auf dem Boden schlafen?



Für was brauchts das denn? Das kaufst du nur einmal. Jeden Monat?

Ja, also ich weiß ja nicht wie viel der Säugling bei euch isst, aber das sind doch keine tausend Euro im Monat.



Man kauft ein Babybett, dann ist das da rausgewachsen, dann brauchst du schon wieder ein neues Bett. Dann brauchst du einen Kinderwagen, einen Wickeltisch und da kommt noch mehr Kram.



Ja, überleg doch mal. Das Baby kommt auf die Welt. Da haste einmal...

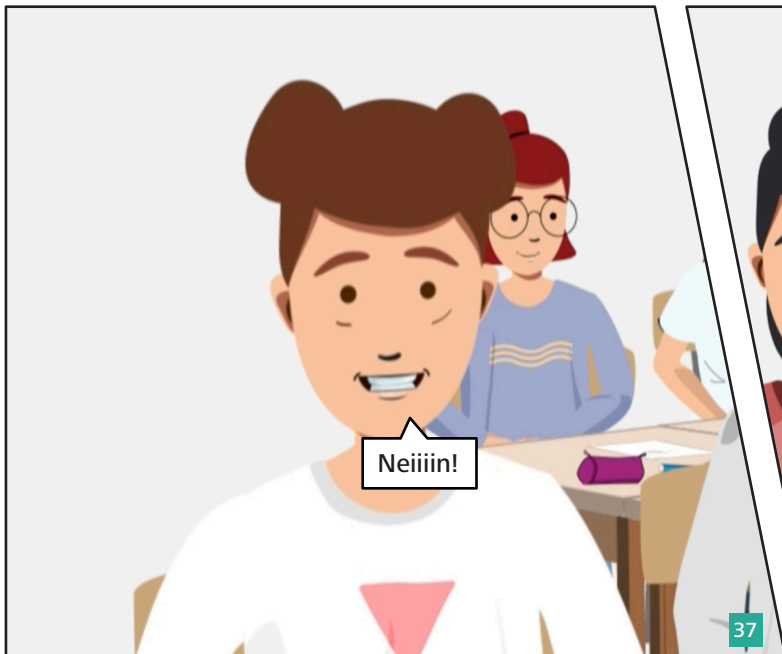




Da kaufst du einmal Möbel. Genau. Dann kaufst du ein Kinderbett, dann kaufst du einen Kinderwagen. N' Kinderwagen kaufst du doch auch nur einmal denke ich.



Ja, aber das sind doch schon locker zweitausend Euro.



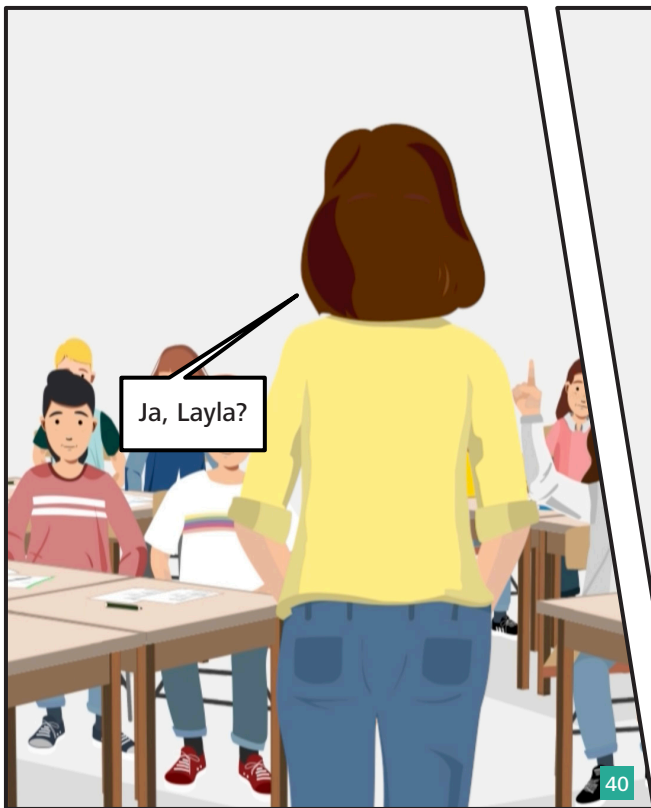
Neiiii!



Ja, dann hast du zwei Monate weg.

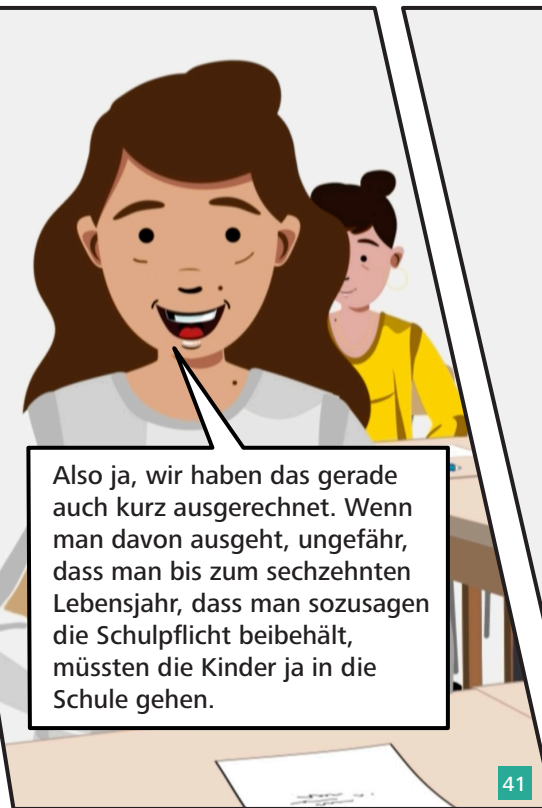


Ja und dann musst du auch noch die Versicherung und so alles für das Baby bezahlen. Dann muss es auch noch Unterhalt geben.



Ja, Layla?

40



Also ja, wir haben das gerade auch kurz ausgerechnet. Wenn man davon ausgeht, ungefähr, dass man bis zum sechzehnten Lebensjahr, dass man sozusagen die Schulpflicht beibehält, müssten die Kinder ja in die Schule gehen.

41



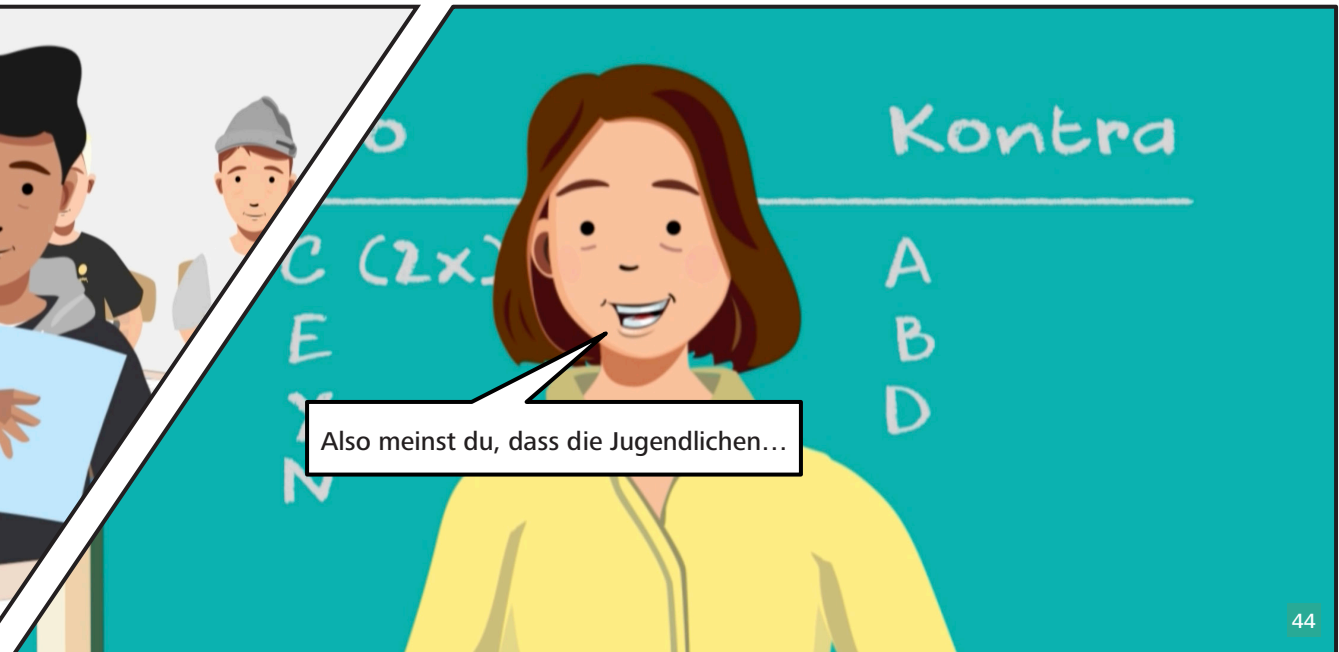
Und das wären dann also sechzehn Jahre mal zwölf mal tausend Euro. So, dann sind wir auf 192.000€ gekommen und man geht durchschnittlichen von einem Wert von ungefähr 100.000€ aus, was ein Kind bis zum Verlassen des Elternhauses verbraucht.

42



Also würde der Jugendliche dann mit 92.000€ sozusagen in sein Leben starten und jeden Monat noch 1.000€ dazubekommen. Weshalb ich nicht so richtig sehe, weshalb der Jugendliche anfangen würde zu arbeiten..

43



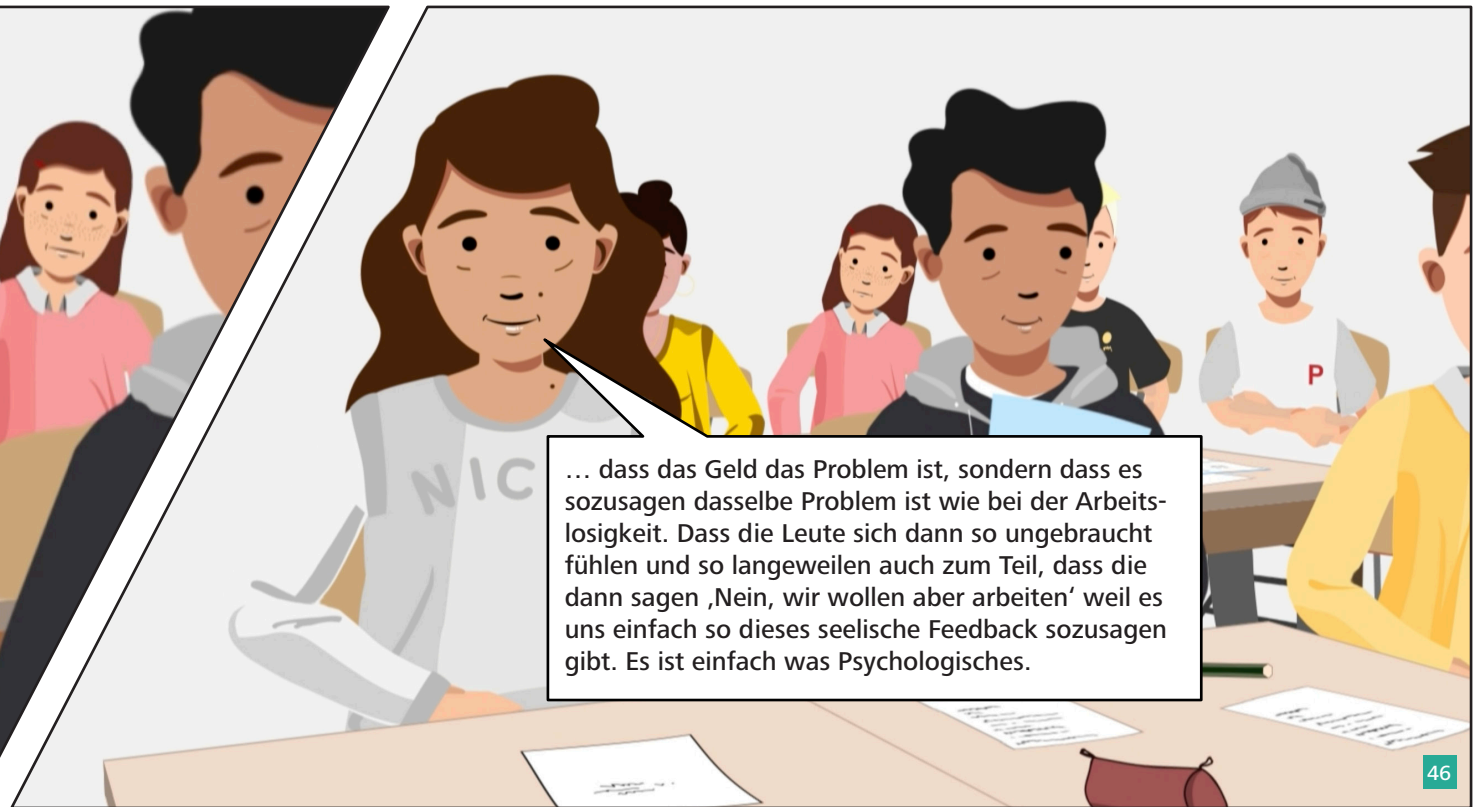
Also meinst du, dass die Jugendlichen...

44



Ich glaube nicht...

45



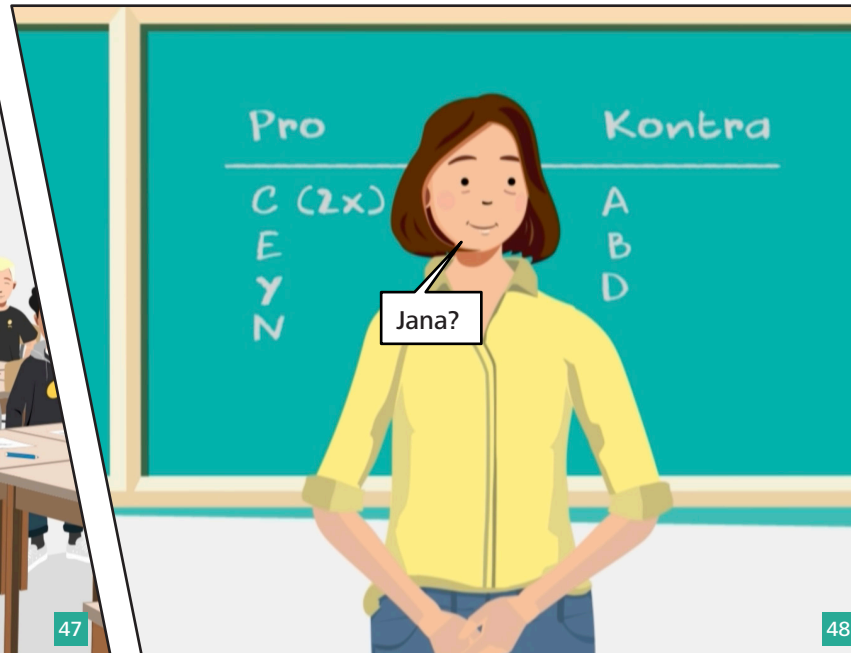
... dass das Geld das Problem ist, sondern dass es sozusagen dasselbe Problem ist wie bei der Arbeitslosigkeit. Dass die Leute sich dann so ungebraucht fühlen und so langweilen auch zum Teil, dass die dann sagen ‚Nein, wir wollen aber arbeiten‘ weil es uns einfach so dieses seelische Feedback sozusagen gibt. Es ist einfach was Psychologisches.

46



Ja.

47



Pro	Kontra
C (2x)	A
E	B
Y	D
N	

Jana?

48



Wir wollten noch sagen; man kann das ja auch so machen, dass jeder nur 500€ kriegt, dann muss er trotzdem arbeiten gehen, weil von 500€ kann man ja nicht leben.

49

## KONZEPT

Konsortialführung und Koordination

JProf. Dr. Dorothee Gronostay  
Technische Universität Dortmund

Projektleitung Standort Wuppertal

Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg  
Bergische Universität Wuppertal

Projektleitung Standort Duisburg-Essen

Prof. Dr. Sabine Manzel  
Universität Duisburg-Essen

Koordination

Dr. Jutta Teuwsen

Wissenschaftliche Mitarbeit

Simon Filler  
Frederik Heyen  
Marcus Kindlinger

Unterstützung und Beratung

AR Dr. Kerstin Westerfeld

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

Korcan Yeşil  
Sophie Jakob-Elshoff  
Katharina Militzer  
Marc Moesch  
Niklas Sieger

## PRODUKTION

Produktion

Niklas Hlawatsch

Design

Etienne Heinrich  
Benjamin Zurek  
Jonas Röck  
Johanna Pfeffer

## DISCLAIMER

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

## LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilm realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte

Dieses Comic stellt eine offene Diskussion im Unterricht einer elften Jahrgangsstufe einer Gesamtschule dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0) Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos und die im Comic abgebildete Karikatur.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben:

„No. 10: Diskussionsverhalten von Schüler\*innen (Jg. 11)“ BY LArS.nrw